

Landschaftserhaltungsverband Alb-Donau-Kreis



Zwei neue stellvertretende Geschäftsführerinnen

Melanie Schober-Mühlberger und Lydia Steffan sind seit Anfang April 2017 neue stellvertretende Geschäftsführerinnen des Landschaftserhaltungsverbands Alb-Donau-Kreis (LEV). Sie teilen sich die Stelle der stellvertretenden Geschäftsführerin zu jeweils 50 Prozent. Der Vorstand des LEV hatte die beiden Kandidatinnen aus 52 Bewerbungen ausgewählt.



Die beiden stellvertretenden Geschäftsführerinnen Lydia Steffan (links) und Melanie Schober-Mühlberger (rechts).

Melanie Schober-Mühlberger ist Diplom-Biologin. Zuvor hatte sie im Landschaftspflegeverband Lindau-Westallgäu e.V. gearbeitet.

Lydia Steffan ist Diplom-Agrarbiologin und war bisher bei der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der Ländlichen Räume (LEL) in Schwäbisch Gmünd angestellt.

Die beiden stellvertretenden Geschäftsführerinnen führen die Arbeit ihrer Vorgängerin, Nadine Kühnert, fort. Frau Kühnert wechselte als neue Geschäftsführerin zum Landschaftspflegeverband Donau-Ries. Auch ihre Nachfolgerinnen beschäftigen sich vor allem mit dem Abschluss von so genannten Extensivierungsverträgen mit Landwirten für die Landschaftspflege. Weitere Aufgaben sind die Planung von Arten- und Biotopschutzmaßnahmen im Rahmen des Kreispflegeprogramms, in Zusammenarbeit mit Vereinen, Gemeinden und Bürgern. Außerdem geht es um die Managementpläne der Natura 2000-Gebiete. Hier arbeitet der LEV mit dem Natura-2000-Manager im Landratsamt zusammen.

Aktuelle Landschaftspflegemaßnahmen

Mit den neuen Mitarbeiterinnen wurde das Jahresprogramm zielstrebig umgesetzt. Für den Arten- und Biotopschutz hat das Regierungspräsidium dieses Jahr mit 370.000 Euro einen höheren Etat als im Vorjahr bewilligt. Der LEV hat 2017 insgesamt 128 Landschaftspflegemaßnahmen in Auftrag gegeben bzw. über das Kreispflegeprogramm gefördert. Dies geschah in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbeauftragten und der Unteren Naturschutzbehörde. Der LEV begleitet Vereine, Gemeinden, Privatpersonen und Fachfirmen unter anderem bei Amphibienschutzmaßnahmen und Heckenpflege sowie bei der Pflege der Lebensräume von besonders schutzwürdigen Arten. Im Alb-Donau-Kreis sind hier unter anderem die Spatzenzunge, der Gelbe Lein, der Apollofalter und die Pfingstnelke zu nennen.

Weiterhin betreut der LEV 133 Verträge im Vertragsnaturschutzprogramm. Im Rahmen dieser Verträge verpflichten sich Landwirte und Tierhalter zur extensiven Mahd oder Beweidung. Zudem ist das Ackerwildkrautprojekt des Regierungspräsidiums Tübingen im Vertragsnaturschutz angesiedelt.



Bisweilen eine große Herausforderung: die Mahd im Donauried mit dem handgeführten Balkenmäher.

Landschaftspflegetag – von Straßen und Grünflächen

Die Gemeinde Emerkingen, die 2016 Mitglied im LEV geworden ist, hat den diesjährigen Landschaftspflegetag am 27. Juli mit viel Engagement ausgerichtet. Mit dem Thema „Einheitsgrün oder Artenvielfalt? – Naturnähe schaffen auf kommunalen Grünflächen“ stand ein spannendes Themenfeld auf dem Programm. Tobias Wanner, Fachdienstleiter Straßen im Landratsamt, erläuterte den Zuhörern die Möglichkeiten und Grenzen einer naturnahen Grünpflege im Straßenrandbereich. Viel Interesse weckten auch Thomas Lehenherr und Jens Wehner aus Bad Saulgau. Sie verhalfen den Grünflächen der Stadt mit Blumenwiesen und durch eine naturnahe Pflege zu einer hohen Artenvielfalt, weshalb Bad Saulgau zur „Landeshauptstadt der Biodiversität“ gekürt wurde.



Saatgutmischungen zum Anfassen beim Landschaftspflegetag des LEV.



Die Straßenmeisterei gibt Auskunft zur Pflege des Straßenbegleitgrüns.

Im Anschluss an die Vorträge ging es raus in die Natur. Die Straßenmeisterei EHINGEN demonstrierte die fachgerechte Pflege der Straßenrandstreifen. Außerdem führte die Firma Liegl am Tobelbach ein Mähboot und einen Schreitbagger vor. Ulrich Müller vom Bund Naturschutz erläuterte die Artenvielfalt des Regenrückhaltebeckens und stellte schonende Pflegeoptionen vor. Gleich mehrere lokale Naturschutzvereine und ein örtlicher Imker waren am Landschaftspflegetag mit Informationsständen dabei.



www.lev.alb-donau-kreis.de